

Nur ein Stall am Rand der Welt

tralle
r

♩ 102

Intro

D Gm D D Gm D A C# Bbm Bbm G

♩

D Gm D D A G Bbm A E

1. Nur ein Stall am Rand der Welt, 7 en Tie-ren, ist der
 2. Got - tes Lie - be wird ein Kind, 7 u ge - ben, hilf - los,
 5. Und die Hir - ten auf dem Feld, 7 nō - re sin - gen von dem
 6. Kommt und seht, was hier ge - schieht: 7 als ein Bru - der und nimmt

D Bbm D D G D Gm D E° D

Fine

Ort, der Got Rand der Welt, dort, am Rand der Welt.
 klein, wie ot in dem Kind, Gott lebt in dem Kind.
 Frie - de auf je - nem Feld, dort auf je - nem Feld.
 uns ant, was hier ge - schieht! Seht, was hier ge - schieht!

Gm D D D F# G A G Bbm F#

klein und arm er - scheint die Macht und die Lie - be uns-res Got - tes und hat
 1. Frem-de be - ten stau - nend an, was die From-men nicht er - ken - nen: Kö - nig
 3. Klein und arm er - scheint die Macht
 4. Frem-de be - ten stau - nend an,

D Bbm Em A D G D

D.S.

doch das Heil ge-bracht, wun-der-ba-re Macht, wun-der-ba-re Macht.
 ist, wer die - nen kann. Frem-de be-ten an, Frem-de be-ten an.
 Got - tes Lie - be hat das Heil ge-bracht, wun-der-ba-re Macht, wun-der-ba-re Macht.
 was die From-men nicht er - ken - nen. Frem-de be-ten an, Frem-de be-ten an.

Lizenzie